

Informationen zum Oktoberfest in Leichter Sprache

Das Oktoberfest ist das größte Volks-Fest auf der ganzen Welt.

Das Fest findet jedes Jahr in der Stadt München statt.

Das Oktoberfest ist immer

in den letzten beiden Wochen vom September.

Es dauert meistens 16 Tage.

16 Tage sind ein bisschen mehr als 2 Wochen.

Manchmal kann es 1 oder 2 Tage länger dauern.

Zum Beispiel, wenn der 3. Oktober an einem Montag ist.

Am Anfang hat das Oktoberfest nur eine Woche gedauert.

Seit dem Jahr 1829 dauert das Oktoberfest ungefähr 2 Wochen.

Es hört immer Anfang Oktober auf.



Viele Menschen kommen zum Oktoberfest.

Jedes Jahr kommen ungefähr 6 bis 7 Millionen Menschen.

Das sind ungefähr so viele Menschen wie im Land Dänemark leben.

Oder ungefähr 4 Mal so viele Menschen wie in München leben.

Auf dem Oktoberfest können die Menschen feiern.

Sie können Bier trinken und es gibt viel zu essen.

Zum Beispiel Brat-Würste oder Ente.

Aber auch Brezen.

Außerdem spielen auf dem Oktoberfest verschiedene Musik-Kapellen und Bands.

Bands spricht man Bänds.



Wann hat es das erste Oktoberfest gegeben?

Das erste Oktoberfest hat es am 17. Oktober 1810 gegeben.

Das war vor über 210 Jahren.

Der Grund für dieses Fest war eine Hochzeit.

Kron-Prinz Ludwig von Bayern hat Therese von Sachsen-Hildburghausen geheiratet.

Hildburghausen liest man Hild-burg-hausen.

Bei der Hochzeit hat es ein Pferde-Rennen gegeben.

Und ein großes Fest.

Ein Kron-Prinz ist ein Sohn vom König.

Und zwar der Sohn, der als nächstes König wird.

Zum Beispiel wenn sein Vater stirbt.

Therese hat sich gut mit Politik ausgekannt.

Sie hat ihrem Mann deshalb sehr geholfen.

Darum war sie bei den Menschen in Bayern sehr beliebt.



Das Oktoberfest wird immer auf einem großen Platz gefeiert.

Früher war der Platz eine große Wiese.

Die Wiese ist heute ungefähr in der Stadt-Mitte von München.

Die Wiese heißt heute Theresien-Wiese.

Damit will man an Prinzessin Therese erinnern.



Wegen der Theresien-Wiese gibt es auch einen Spitz-Namen für das Oktoberfest.

Den Münchnerinnen und Münchnern war das Wort Theresien-Wiese zu lang.

Deshalb haben sie nur noch von der Wiesn gesprochen.

Den Spitz-Namen gibt es ungefähr seit dem Jahr 1890.

Also seit über 130 Jahren.

München ist seitdem immer größer geworden.
Und um die Theresien-Wiese hat man immer mehr Häuser gebaut.
Deshalb hat es auch nicht mehr genug Platz für Pferde-Rennen gegeben.
Ab dem Jahr 1938 hat es nur noch selten Pferde-Rennen gegeben.
Zum Beispiel zum 200. Geburtstag vom Oktoberfest.
Das war im Jahr 2010.



Das Oktoberfest ist heute
auch keine Hochzeits-Feier mehr.

Und die Königin und der König laden nicht mehr dazu ein.
Seit dem Jahr 1819 ist die Stadt München für das Oktoberfest zuständig.
Das heißt:

Die Stadt München entscheidet, welche Fahr-Geschäfte es dort gibt.
Bekannte Fahrgeschäfte auf dem Oktoberfest sind zum Beispiel:

- Das Riesen-Rad
Das bekannteste Riesen-Rad auf dem Oktoberfest
ist das Willenborgs Riesen-Rad.
- Achter-Bahnen
Eine bekannte Achter-Bahn
auf dem Oktoberfest ist die Olympia Looping.
- Karussells und Ketten-Karussells
Das bekannteste Karussell
auf dem Oktoberfest heißt Krinoline.



Die Stadt München bestimmt zum Beispiel auch:
Welche Brauereien auf dem Oktoberfest ihr Bier verkaufen dürfen.
Nur 6 Brauereien aus München dürfen auf dem Oktoberfest-Bier
verkaufen.
Das ist eine Regel, die es bis heute gibt.

Programm vom Oktoberfest

Das Oktoberfest startet immer am ersten Samstag nach dem 15. September.

Auf dem Oktoberfest gibt es immer dieses Programm:

- Einmarsch von den Oktoberfest-Wirten auf die Theresien-Wiese am Samstag-Vormittag

- Anstich durch den Ober-Bürgermeister von München

Das heißt:

Der Ober-Bürgermeister sticht das erste Fass Bier an.

Das macht er am ersten Samstag um 12 Uhr.

Dafür schlägt er mit dem Schlegel einen Zapf-Hahn in das Fass.

Bis Bier heraus kommt.

Dann ruft er:

O'zapft is!

Auf eine friedliche Wiesn!

Dieser Satz ist heute sehr bekannt.



- Trachten-Umzug und Schützen-Umzug am Sonntag-Vormittag

Bei diesem Umzug machen viele Gruppen und Vereine mit.

Genauso wie Musikkapellen.

Alle kommen aus München oder der Umgebung von München.

Sie marschieren in Tracht zur Theresien-Wiese.

Tracht ist zum Beispiel Dirndl und Lederhose.

Dirndl und Leder-Hose sind

besondere Kleidungs-Stücke aus Bayern.

Umzug ist ein anderes Wort für Einmarsch.

Auch viele Schützen-Vereine aus Bayern machen beim Umzug mit.

Schützen waren früher oft Soldaten.

Sie haben zum Beispiel eine Stadt beschützt.

Heute ist Schießen für sie nur noch ein Sport.



- Zentrales Land-Wirtschafts-Fest
Dieses Fest hat früher jedes Jahr zum Oktoberfest gehört.
Heute gibt es dieses Fest nur noch alle 5 Jahre.



Dort informieren Land-Wirtinnen und Land-Wirte über ihre Arbeit. Sie zeigen auch ihre Maschinen und Produkte. Mit Maschinen sind zum Beispiel Traktoren gemeint. Mit Produkten sind zum Beispiel Käse, Wurst oder Milch gemeint.

- Oktoberfest-Landes-Schießen
Das ist ein Wettbewerb am Ende vom Oktoberfest.
Dabei treten Schützinnen und Schützen aus Schützen-Vereinen gegeneinander an.



Aber auch andere Menschen können mitmachen.

Man muss aber 12 Jahre oder älter sein.

Es ist eine große Ehre, wenn man den Wettbewerb gewinnt.

Dieses Landes-Schießen ist für Bayern sehr wichtig.

Deshalb gehört es seit dem Jahr 2022 zum Kultur-Erbe von Bayern.

Das sind Dinge, die unbedingt erhalten werden sollen.

Das Programm ist seit dem Jahr 1950 so.

Also seit ungefähr 75 Jahren.

Das Bier und die Gäste

Von Anfang an haben die Gäste auf dem Oktoberfest Bier getrunken.

Bis zum Jahr 1820 mussten die Menschen ihr Bier im Freien trinken.

Danach sind Buden aus Holz gebaut worden.

Später hat man Fest-Zelte gebaut.

Das war ungefähr ab dem Jahr 1907.

Heute gibt es 14 große Fest-Zelte.

Und 22 mittlere oder kleinere Fest-Zelte.

In einem Fest-Zelt gibt es Tische und Bänke.

Es gibt etwas zu essen und zu trinken.

Oft spielt in den Fest-Zelten Musik.

Die Fest-Zelte sind verschieden groß.

Kleine Fest-Zelte haben zum Beispiel nur 2-Tausend Sitz-Plätze.

Große Fest-Zelte haben über 8-Tausend Sitz-Plätze.



Das Bier ist in den letzten 200 Jahren auch teurer geworden.

Im Jahr 1949 hat eine Maß Bier eine Deutsche Mark gekostet.

Eine Maß ist 1 Liter Bier.

Deutsche Mark war früher das Geld in Deutschland.

Damit musste man bezahlen, bevor es den Euro gegeben hat.

Im Jahr 2024 war der Preis mindestens 13 Euro 50.

In manchen Fest-Zelten hat eine Maß Bier aber 15 Euro gekostet.

Ungefähr ab dem Jahr 1960 sind immer mehr Menschen zum Oktoberfest gekommen.

Das Oktoberfest ist in vielen anderen Ländern bekannt geworden.

Zum Beispiel in Italien und in den USA.

Aber auch in Kanada und in Schweden.

Heute kommen 6 bis 7 Millionen Menschen zum Oktoberfest.



Italienerinnen und Italiener haben ein Oktoberfest-Wochenende.

Dort treffen sich viele Italienerinnen und Italiener in München.

Und feiern gemeinsam.

Auch in anderen Ländern gibt es heute Oktoberfeste.

Zum Beispiel in Brasilien und in Mexiko.

Aber auch in Japan und den USA.

Das Oktoberfest ist heute also auf der ganzen Welt bekannt.



Musik auf dem Oktoberfest

Musik war auf dem Oktoberfest schon immer sehr wichtig.

Ein bekanntes Lied ist zum Beispiel:

Ein Prosit der Gemütlichkeit.

Dieses Lied ist zum ersten Mal auf dem Oktoberfest gesungen worden.

Das war im Jahr 1898.

Also vor ungefähr 125 Jahren.

Man weiß nicht genau, wer das Lied erfunden hat.

Vielleicht war es Bernhard Dittrich aus der Stadt Chemnitz.

Vielleicht war es auch Georg Kunoth aus der Stadt Bremen.

Das Lied wird heute noch gerne in Fest-Zelten gesungen.

Seit dem Jahr 1984 gibt es beim Oktoberfest den Wiesn-Hit.

Das ist das beliebteste Lied auf dem Oktoberfest.

Der Wiesn-Hit wird jedes Jahr neu gewählt.

Der Wiesn-Hit ist meistens ein Lied, zu dem man feiern kann.

Im Jahr 1984 war **Fürstenfeld** der Wiesn-Hit.

Die Band STS hat das Lied gesungen.

STS ist eine Band aus Österreich.

Im Jahr 2003 war **Viva Colonia** der Wiesn-Hit.

Die Band Die Hühner hat das Lied gesungen.

Die Hühner ist eine Band aus Köln.

Colonia ist der lateinische Name für Köln.

Beim Oktoberfest singt man gerne **Viva Bavaria**.

Und nicht Viva Colonia.

Bavaria ist der lateinische Name für Bayern.

Lateinisch ist eine sehr alte Sprache.

Die Römer haben früher diese Sprache gesprochen.



Viele Menschen fragen sich:

Welches Lied wird der Wiesn-Hit 2025?

Vielleicht hat der Oimara gute Chancen.

Oimara spricht man Eu-ma-ra.

Er hatte 2025 den Hit **Wackelkontakt**.

Oimara ist sein Künstler-Name.

Einen Künstler-Namen haben oft Menschen, die sehr bekannt sind.

Die anderen Menschen sollen nicht wissen, wie sie wirklich heißen.

In Wirklichkeit heißt der Oimara Benni Hafner.

Er ist ein Sänger vom Tegernsee.

Das ist ein See in der Nähe von München.



Übersetzung und barrierefreie Gestaltung

von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache von der KJF Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **Die Textchecker**, Eggenfeldener Werkstätten St. Rupert der KJF Werkstätten gGmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers (Band, Landschaft, Politiker Fernsehen).

Die Fotos vom Oktoberfest hat **Sandra Kissling-Thomas** gemacht.

Diese Bilder hat ein **KI-Programm** gemacht: Lederhose und Dirndl, Schützenverein, Maßkrug.

Die Flaggen kommen von der Internetseite: www.welt-flaggen.de.